

andere die saite

eine konzertreihe neuer musik aus graz

OBOE SOLO

Markus Deuter (Klangforum Wien)

**spielt neue Werke von
Thomas Amann
Charris Efthimiu
Jannis Mallouchos
Gerd Noack
Kiawasch SahebNassagh
Joanna Wozny**

**Freitag, 21. Mai 2004, 20.00 Uhr
Großer Minoritensaal**

Eine Veranstaltung von „die andere saite“ in Kooperation mit dem Kulturzentrum bei den Minoriten, unterstützt von Stadt Graz Kultur und dem Land Steiermark.

Die einzigen etablierten Konzertsituationen, bei denen sich ein einzelnes Instrument präsentiert, sind Klavierabende. Dabei ist die Sololiteratur auch bei anderen Instrumenten wie z.B. Violine, Flöte u.a. zum Teil äußerst vielfältig und reichhaltig. Je näher wir an die Gegenwart herankommen, desto umfangreicher wird das Solorepertoire, auch – oder gerade – von eher ungewöhnlichen Instrumenten. Trotzdem sind so genannte Soloabende äußerst selten. Einer der Hauptgründe dafür mag sein, dass sich sowohl bei Spezialisten wie auch bei Laien das Vorurteil „... einen ganzen Abend lang nur ein Instrument ist ja so langweilig...“ erstaunlicherweise wacker hält. Denn die Konzentration des Hörens, die sich im Laufe eines Konzertes einstellt, hat jeder Hörer schon erlebt. Ganz zu schweigen von der Wahrnehmung der nahezu unendlichen Klangvielfalt eines jeden Instrumentes...

So ist der Abend für OBOE SOLO, den der Grazer Komponistenverein „die andere saite“, der sich nunmehr seit 17 Jahren bemüht, immer wieder neue Formen und erfrischende Zugänge zur Neuen Musik zu schaffen, veranstaltet, mal wieder – möchte man schon gelangweilt einwenden – in mehrfacher Hinsicht eine Pioniertat, mal wieder ein singuläres Ereignis. Die Qualität der Uraufführungen garantiert einer der besten Oboisten Österreichs und gleichzeitig ein außergewöhnlicher Spezialist für Neue Musik, Markus Deuter vom Klangforum Wien.

PROGRAMM

JIANNIS MALLOUCHOS: Air (UA)

GERD NOACK: atomare Räume op.27 (UA)

Das Stück geht von der Vorstellung höherwertiger chemischer Elemente aus, welche nur unter extremen Bedingungen und für äußerst kurze Zeiträume stabil bleiben, um dann sofort wieder zu zerfallen. Form und Divergenz werden durch Dynamik, vorgetäuschte Metren und Intervallbeziehungen erreicht, jegliche Art von Phrasierung bleibt weitestgehend ausgespart. Das Stück wurde für Markus Deuter komponiert und ist für Räume mit langen Hallzeiten gedacht.

**JOANNA WOZNY:
Das tiefe Blau dort im Lauf der Tage (UA)**

CHARRIS EFTHIMIOU: Januskopf (UA)

Das Stück trägt den Tittel „Januskopf,“ weil es zwischen zwei großen , klanglich verschieden, musikalischen Projekten komponiert ist und es verbindet sie formal. Die Dauer des Stückes ist sechs Minuten.

THOMAS AMANN: Stillstand der Küste (UA)

Zu 'Stillstand der Küste':
Irgendwann wird es den Stillstand der Küste geben.

KIAWASCH SAHEBNASSAGH: Desa-Vu (UA)

Diese Worte sind für einen, der Worte braucht, damit er begreife. Aber jemand, der ohne Worte begreift - was braucht der Worte? Schließlich sind Himmel und Erde Worte für den, der recht versteht, und sie sind selbst durch Worte erzeugt, nämlich, »*Sei!*« *Und es war.* (Sura 36/82 u.a.) Jemand, der einen leisen Ton hört, was braucht der Reden und Geschrei?

Maulana Dschelaladdin Rumi

Aus: Von allem und von einem

Jannis Mallouchos

wurde 1980 in Athen geboren.

1987 Anfang des Musikstudiums (Klavier) am neuen Konservatorium von Thessaloniki

1999 Diplom in Harmonielehre

2001 Diplom in Kontrapunkt und Schlagzeug, Kompositionsunterricht bei Ch.Samaras

Seit Oktober 2001 studiert er Komposition und Musiktheorie bei G.Kühr und G.F.Haas an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz (Österreich).
Kompositionsseminare mit: K. Stockhausen, M.Spahlinger, Y. Pagh-Pahn und Th. Antoniou. Aufführungen in Graz, Wien, Leipzig, Thessaloniki etc.

Gerd Noack

Geb. 1969 in Deutschlandsberg/Österreich

1987 – 1990 Studium Musikwissenschaft und Philosophie an der KFU Uni Graz

1990 – 1998 Studium der Komposition bei Beat Furrer an der KUG,

1998 2. Diplom Komposition mit Auszeichnung, Sponson zum Mag.art.

Weitere Studien bei Younghi Pagh-Paan, Gerd Kühr

1998 Musikförderungspreis der Stadt Graz

1999 Kompositionsauftrag des Landes Steiermark

2001 2. Preis Komposition der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V., Frankfurt a.M.

2004 2. Preis des 5. Neuköllner Opernwettbewerbs

Joanna Wozny

Geboren 1973 in Polen; 1992 bis 1998 Studium der Philosophie an der Universität in Katowice; 1999 Magisterium; 1996-2003 Kompositionsstudium an der *Universität für Musik und darstellende Kunst* Graz (KUG) bei Gerd Kühr (1996-1999), seit 1999 bei Beat Furrer. 2001 Musikförderungspreis der Stadt Graz.

Charris Efthimiou

1999 Anerkennungspreis beim Kompositionswettbewerb „Werke für Orchester“
2002 Uraufführung der 1. Sinfonie im Rahmen des Karl Böhm-Konzertes in Graz
2003 Uraufführung des Streichorchesterkonzerts im Rahmen des EYCOS Projektes
2003 Doktoratstudium bei Prof. Peter Revers
2003 Aufführung bei Wien Modern (2. Streichquartett / ALEA Quartett)
2003 Aufführung beim Steirischen Herbst (Klangwege 2003 - Klangforum Wien - „D“)
2003 Musikförderungspreis der Stadt Graz
2004 Preisträger des Theodor-Körner-Fonds

Thomas Amann

geb. 1978 in Innsbruck,
1993-1998 instrumentale Ausbildung am Tiroler Landeskonservatorium (Viola, Klavier),
1997/1998 Musikwissenschafts- und Philosophiestudium an der Universität in Innsbruck,
seit 1998 Kompositionsstudium bei Beat Furrer an der Kunstuniversität Graz.
Aufführungen u.a. im Rahmen von 'Musik im Studio' (Kulturhaus / ORF-Tirol), im Arnold-Schönberg-Center Wien, beim Grazer Osterfestival 2002 und bei der XXII. Musik-Biennale in Zagreb.

Kiawasch SahebNassagh

Geboren 1968 in Teheran.
Unterricht in Klavier, Gehörbildung und Harmonielehre
Seit 1986 eigene Kompositionen, Beschäftigung mit Jazzharmonik und Computermusik
1987 Studium der Laborwissenschaft an der Universität für wissenschaftliche Medizin Iran
1988 Setarspiel, persische Musiktheorie und Improvisation, Mitarbeit bei Rundfunk und Fernsehen, seit 1995 Kompositionsstudium in der Klasse Beat Furrer an der Musikhochschule Graz
2001 Musikförderungspreis der Stadt Graz
2002 Diplomprüfung im Hauptfach Komposition, Magisterarbeit über **Mikrotonalität in der persischen Musik**, mit Auszeichnung
2003 Staatsstipendium für Komponisten der Republik Österreich
Begründer des Verein: Nava-ye Iran - Persische Musik in Österreich
Mitbegründer des Verein Zeitfluss- ein Ensemble für zeitgenössische Musik mit Edo Micic und Clemens Frühstück
seit 2003 Doktoratsstudium - **IEM Graz** und **IME Graz**. Dissertationssthema: **Mikrotonalität in der persischen Musik (II). Untersuchung von Detailproblemen in neuen Vorschlägen zum Tonsystem der Gegenwart**
2004 Ehrenmitglied des Kulturbeirates der Stadt Graz – Sparte Ernste Musik.